

# NORTH TO ALASKA

bissclips.tv   
Das Angel Video Magazin

Alaska ist und bleibt eines der beliebtesten Ziele für Fliegenfischer. Der schier unendliche Fischreichtum und die beeindruckende Landschaft locken Angler aus allen Teilen der Welt in den Norden Amerikas. Auch Redakteur Elmar Elfers erlebte auf der King Point Lodge den wilden Charme dieses rauen Landes

NORTH TO ALASKA





Legendär – die King Point Lodge am Lake Creek

**K**napp über dem Boden taucht der einmotorige Wasserflieger immer tiefer in die Wildnis Alaskas ein. Anchorage liegt schon gut 30 Flugminuten hinter uns. Überall nur Wälder und Gewässer – absolut beeindruckend. Plötzlich wird es unruhig im Flieger! Der Pilot zeigt nach links. Ein Fluss wie aus dem Bilderbuch mäandert unter uns zwischen den Nadelbäumen. Große schwarze Flecken bewegen sich

stromauf: Lachse! Hunderte, wenn nicht Tausende der kräftigen Kämpfer sind auf dem Weg zu ihren Laichplätzen. Bei diesem Anblick juckt es mir gewaltig in den Fingern und der Puls steigt rapide an! In Gedanken befinde ich mich schon im Clinch mit einem strammen Silberlachs. Ich will endlich im Wasser stehen, meinen Streamer quer zur Strömung einstrippen und das Zerrn am anderen Ende der Schnur spüren. Zum Glück setzt der Pilot gerade zur Landung an und meine Gedanken werden in wenigen Mi-



Schlemmen direkt am Wasser

nuten wahr – willkommen auf der King Point Lodge!



### PERFEKTE LAGE

Die KPL liegt direkt am kleineren Lake Creek und nur hundert Metern vom Yentna River entfernt. Mit den stabilen Alu-Booten sind Sie im Handumdrehen an den Hotspots. Und die reihen sich wie Perlen aneinander: Sandbänke, Stromschnellen, flache und tiefe Rinnen oder ruhige Abschnitte, hier findet wirklich jeder ein Plätz-

chen zum Fischen. Vom Wasserflieger geht's mit Lodge-Inhaber Alain Oberholzer mit dem Speed-Boot zur Lodge. Schnell sind die Taschen in meiner gemütlichen Holzhütte verstaut und ich stehe in voller Watmontur bereit – denn meine Finger jucken noch immer! Meinen Mitreisenden geht es genauso und wir hören ein wenig ungeduldig der wichtigen Einweisung durch Alain zu. Dann weiß jeder, wie er sein Boot zu bedienen hat, welche Köder gerade fangen und wie sich der Fluss nach dem letzten Winter verändert hat. Alles klar, es geht los!



Augen auf – Bären sind immer in der Nähe



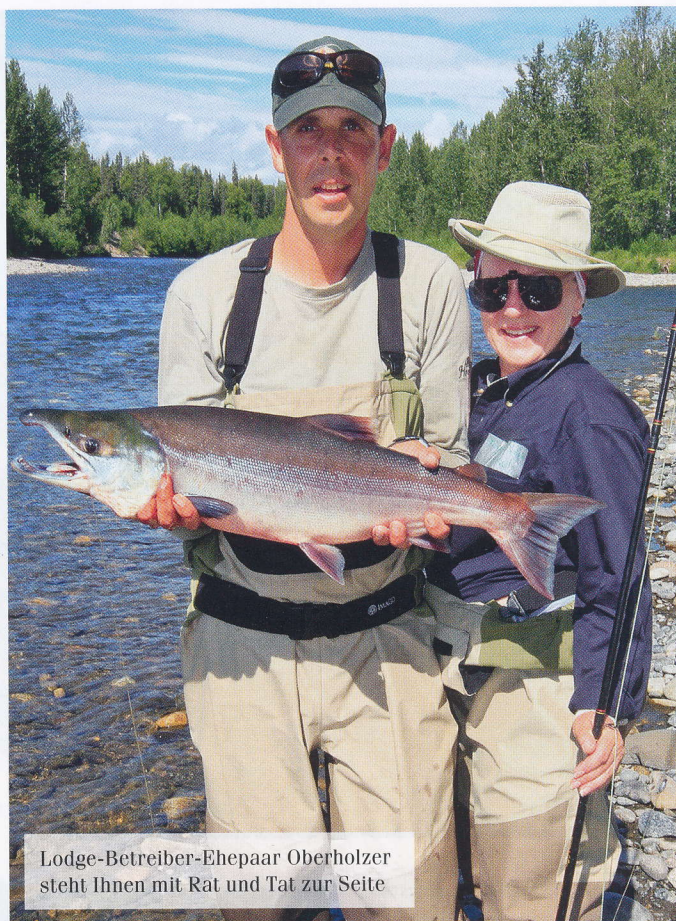
## SILBER MIT DAMPF

Jetzt Ende Juli ist der King schon durch und geschützt. Rot-, Silber- und Buckellachse finden im

Anschluss den Weg in den Lake Creek. Regenbogenforellen sind die ganze Saison über anzutreffen und bringen nicht selten über 50 Zentimeter aufs Maßband. Mir steht aber erst einmal der Sinn nach explosivem Silber und suche deshalb zwischen den Rotlachs-



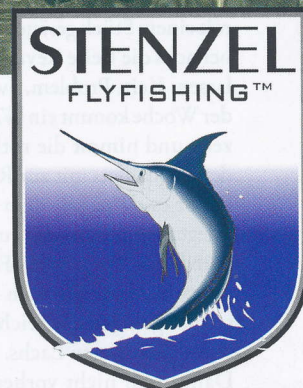
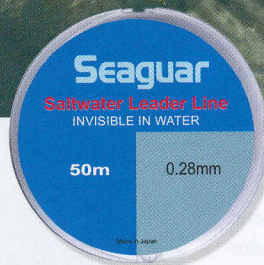
Streamer in Pink, Weiß und Rosa sind Ihr Ass im Ärmel



Lodge-Betreiber-Ehepaar Oberholzer steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

# RIVERGE®

# Seaguar®



## RIVERGE

**Fluorocarbonmaterial hat viele Vorteile gegenüber Nylon.**  
Vollkommen unsichtbar im Wasser, UV beständig, nimmt kein Wasser auf.  
Nutzen Sie die Vorteile von Riverge und Seaguar Vorfachmaterial für Ihren Fangerfolg im Süß- und Salzwasser.

**Besuchen Sie uns online!**  
**[www.stenzel-flyfishing.com](http://www.stenzel-flyfishing.com)**

Generalvertreter für: D, A, CH, I, NL, B, DK, S, N, FIN, ARG, CDN  
Stenzel Flyfishing, Güterstr. 26, 75177 Pforzheim, Germany  
Tel: +49 - 7231-357026 Fax: +49 - 7231-105331  
Email: [gerhard@stenzel-flyfishing.com](mailto:gerhard@stenzel-flyfishing.com)





Hier riecht es doch förmlich nach Fisch, oder?

schwärmen nach frisch aufgestiegenen Cohos. Es ist ein unvergessliches Bild, wenn man wie in einem Aquarium seinen Streamer durch das glasklare Wasser zieht. Und wenn sich dann noch ein fetter Silberbarren ans Fliegenheck hängt, steigt der Adrenalinpegel in Sekundenschnelle an. So auch an diesem sonnigen Julitag. Meine Wahl, auf einen lila-blauen Streamer zu setzen, ist goldrichtig. Kaum hat sich das große Maul über den Köder geschoben, schnellte der Coho auch schon aus dem Wasser und gibt Vollgas! Unbändige Kraft gepaart mit extremer Geschwindigkeit, das sind Silberlache! Die Rollenbremse kreischt, die Rute verneigt sich tief – Alaska hat mich wieder gefangen genommen. Natürlich möchte ich in Hamburg mit einem Stück geräuchertem Silberlachs die Reise Revue passieren lassen. Kein Problem, zweimal in der Woche kommt ein Wasserflugzeug und nimmt die rotleuchtenden Lachsfilets mit zur Räucherei. Bevor es dann mit dem Condor-Flieger wieder auf den rund zehnstündigen Flug nach Frankfurt geht, erhalten Sie vom deutschsprachigen Räuchereichef Ihren selbst gefangenen Lachs. Damit sich nicht vorher ein Bär mit meinem Fang in die Büsche schlägt, werden die Lachse an ei-



Regenbogenforellen kommen überall im Lake Creek vor

nem Seil ins Wasser gehängt. So bleiben sie frisch und Meister Petz nimmt nicht so leicht die Witterung auf. Danach heißt es wieder: Drillen bis der Arzt kommt!



## LODGE-LEBEN

Mit knurrendem Magen fischt es sich nicht gut. Dagegen hilft die abwechslungsreiche Küche im Lodge-Haupthaus. Morgens gibt's ein deftiges Frühstück und die Möglichkeit, sich Sandwiches zu schmieren. Wer nicht den ganzen Tag am Wasser verbringen möchte, erhält mittags ein leichtes Mittagessen. Abends trumpft der Koch mit einem Drei-Gänge-Menü auf und die Gäste lassen den Tag vor der Lodge ausklingen. Übrigens, halten Sie immer Ihre Kamera bereit: Bären sind häufig Gast am anderen Ufer und lassen sich zu einem Fototermin einladen.

Ein gut sortierter „Angelladen“ steht bereit, wenn sich Lücken in der Köder- oder Kleinteilebox auftun. Und einen guten Tipp für den nächsten Tag erhalten Sie gratis obendrauf. Dank eines Generators fließt von circa sechs Uhr morgens bis zehn Uhr abends Strom durch die Steckdosen. Mit einem Adapter lassen sich Kameraakkus & Co für das nächste Fischfoto einfach aufladen. Ach ja, Watstiefel und Leihangeln stehen ebenfalls bereit. Und wer sich in das beliebte Rotlachsangeln einweisen lassen möchte, ist bei Alain an der richtigen Adresse.



## LEICHT MACHT LAUNE

Meine sechs Tage auf der King Point Lodge vergehen leider wie im Fluge. Bei bestem Wetter habe ich eine Menge Spaß mit den Gästen und Gastgebern. Jeder fängt seine Fische und das Fachsimpen am Abend über Ruten, Rollen und Fliegenmuster ist immer ein schöner Abschluss. Apropos Gerät: Meine Partnerin am Lake Creek war eine #8 Einhandrute. Eine pas-





sende Schnur und ein „extra super fast sinking“-Polyleader brachten die Fliege auf Tiefe. Pink, Rosa, Orange und Blaulila verbuchten die meisten Bisse. Und nicht zu vergessen: Oberflächenmuster mit Rehhaar und Schaumgummi. Silberlachs sind neugierig und die Bisse an der Wasseroberfläche einmalig! 32er Fluorocarbon war meine Verbindung zum Fisch und hat mich nie im Stich gelassen. Neben Silber- und Buckellachsen hatte ich noch ein paar Rendezvous mit wunderschön gefärbten Regenbogenforellen. Sollte mich mein Weg noch einmal an den Lake Creek führen, ist auf jeden Fall eine leichte Forellenausrüstung dabei. Halt!

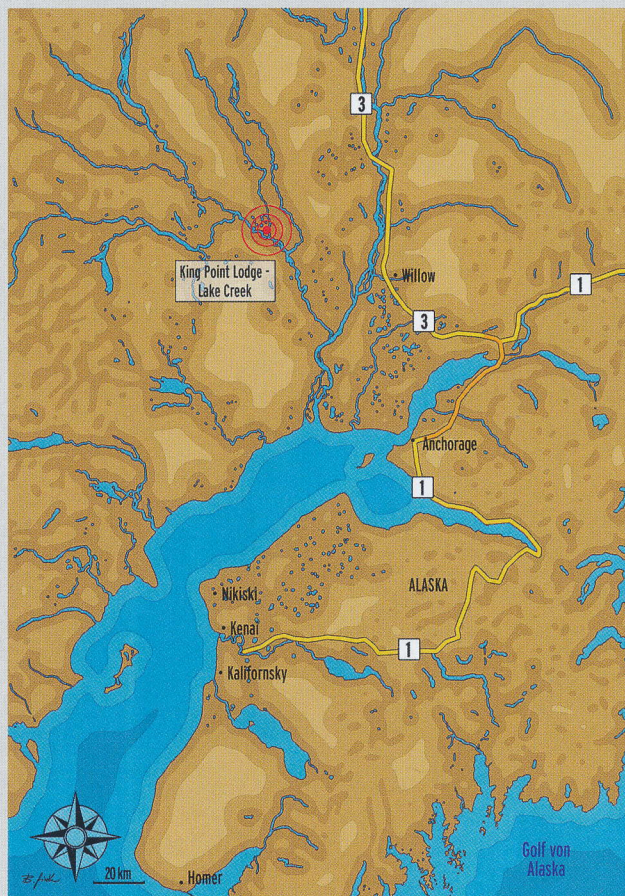
Und natürlich auch meine Hecht-Streamerbox. Denn ich lernte ja nur einen kleinen Teil der vielen Möglichkeiten auf der KPL kennen. Rund um die Lodge warten nämlich erstklassige Hechtseen mit stark bezahnten Bewohnern. Und Quappen gibt's auch. Ach ja, Renken ebenso. Und natürlich Äschen. Sie sehen, die King Point Lodge am Lake Creek hat mehr als „nur“ Lachs zu bieten. Wie heißt es so schön: Entdecken Sie die Möglichkeiten...

Fotos: Elmar Ellers ((8), H.S (3);  
Zeichnung: Bastian Gierth



**bissclips.tv**  
Das Angel Video Magazin

Ready for take off – reisen Sie zusammen mit dem Autor nach Alaska! Einen kostenlosen Clip finden Sie auf unserem Partnerportal [www.bissclips.tv](http://www.bissclips.tv)



## INFORMATION

**Die** Saison startet Anfang Juni und reicht bis Ende August. Wechseltag ist Samstag, Sonntag, Dienstag und Donnerstag. Los geht's mit rund 1.900 Euro pro Person für eine achttägige Reise. Im Preis inbegriffen sind Wasserflugzeug ab Anchorage zur KPL und zurück, Hotelaufenthalt in Anchorage vor Rückflug (Einzelzimmerzuschlag 65 Euro pro Person), Bootsbenzin und Ausfliegen der gefangenen Fische zur Räucherei. Exklusiv sind Getränke, Räuchern der Fische, Angelzubehör, Condor-Flug nach Anchorage (Preis ist vom Buchungstag abhängig) und Lizenz (bitte beim Wasserflughafen lösen).

**Buchung** über Andree's Angelreisen, Tel. (06127) 80 11, Internet: [www.andrees-angelreisen.de](http://www.andrees-angelreisen.de)

**Für** die Einreise in die USA sind ein mindestens noch sechs Monate gültiger Reisepass und ein genehmigter ESTA-Antrag (<https://esta.cbp.dhs.gov/esta/>) nötig.